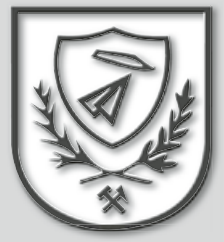


Dorfblatt

Arnsfeld & Mildenau



33. Jahrgang

Oktober 2022 (Erscheinungstag: 01.10.2022)

Inhalt

Start ins neue Schuljahr 2022/2023	1
Gemeindeverwaltung Mildenau	2
Ämterliche Bekanntmachungen	3
Sitzung des Gemeinderates vom 11.08.2022	3
Gemeindenachrichten	4
Erweiterung der Buslinie 434 der RVE	4
Arnsfeld Schauplatz eines neuen Krimis	4
Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“	5
Woche der Demenz 20.09. bis 23.09.2022	6
Hoch vom Sofa!	6
Sommer in der Tagespflege in Mildenau	6
Rückblick aus der Kita Spatzennest	7
Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen	8
BAGSO begrüßt Einmalzahlung	8
VMS-Busschulen starten wieder	9
Wartungsarbeiten am Breitbandkabelnetz	9
Blutspende	10
Weihnachtsmarkt 2022	10
Infos zur Grundsteuerreform	11
Das Bauamt informiert	11
Tag des traditionellen Handwerks	12
Standesamtliche Nachrichten, Anzeigen	12
Aus dem Vereinsleben	13
Mütter- und Familienzentrum Oktober 2022	13
EC-Hütt'1 – Oktober 2022	13
Offene Pfarrscheune Mildenau	13
Mensch gegen Maschine	14
Wanderungen im Erzgebirge	14
Turnhallenbelegungsplan	15
Kirchennachrichten	16
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mildenau mit Streckewalde	16
Kirchgemeinde Arnsfeld/Niederschmiedeberg	17
Ev.-meth. Kirche Mildenau	18
Landeskirchliche Gemeinschaft Mildenau	19
Herzliche Einladung Eltern-Kind-Angebote	19
Chronik	19
Dr vermorkste Dachastrich	19
Ihr Saugunge „In dr Pfarrstund“	21
Mildenauer Schützenverein hat neuen König	22
Das Dorfblatt Rätsel	22
Anzeigen und Werbung im Dorfblatt	23

Impressum

HERAUSGEBER:

Gemeinde Mildenau - Dorfstraße 95 - D-09456 Mildenau
Tel. 03733 56550 - www.mildenau.de - dorfblatt@mildenau.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Bürgermeister Andreas Mauersberger

SATZ & DRUCK:

S-PRINT Digitaler Druck GmbH - 09456 Annaberg-Buchholz
Adam-Ries-Str. 16 - Tel. 03733 42810 - E-Mail: info@sprint-net.de

BILDER: (©fotolia; ©stock.adobe.com), (Gem. Mildenau)

ERSCHEINUNG: seit Mai 1990

PREIS: 0,75 EUR

VERKAUFSSTELLEN:

im OT Mildenau – Bäckerei Meyer, Wiesenbader Straße;
Bäckerei Wolter, Dorfstraße; Bäckerei Hertel, Dorfstraße,
Bäckerei Hertel (im Penny-Markt); Bäckerei Brückner,
Obermildenau;

im OT Arnsfeld – Annaberger Land e.V., Rathaus

Die Meinungen der einzelnen Verfasser müssen nicht mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Für den Inhalt nichtamtlicher Beiträge wird keine Verantwortung übernommen. Außerdem behält sich der Herausgeber z. B. aus Platzgründen das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Beiträge im Ausnahmefall vor.

Bei Übersendung von Veröffentlichungswünschen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung dafür, dass diese bei uns rechtzeitig, unverfälscht oder vollständig eingehen. Telefonische Rückfrage ist zu empfehlen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatz, sind ausgeschlossen.

Start ins neue Schuljahr 2022/2023



Klasse 1 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Reuter

(Foto: Hans Feller)

Liebe Leser,

zu einer schönen Tradition ist mittlerweile geworden, dass wir im Oktober über den Schulstart ins neue Schuljahr berichten.

Der 1. Schultag war am 29.8.2022. An diesem Tag begaben sich die ABC-Schützen gemeinsam mit den Schülern der Klassen 2 bis 4 in die Schule. Zum Auftakt des Schuljahres begrüßten die Schulleiterin Frau Reuschel und der Vorsitzende des Schulvereines Herr Schreiter alle Schüler auf dem

Schulhof und wünschten einen guten Start in das neue Schuljahr.

Allen Schulkindern wünschen ich viel Erfolg und Freude in der Schule und beim Lernen. Und da zum Lernen auch Pausen dazugehören, dürft ihr euch, liebe Kinder, auf die Herbstferien freuen, die in 2 Wochen beginnen. Eine schöne Zeit voller Abenteuer, guten Erlebnissen und schönen Momenten wünschen wir euch.

Susann Siegert, Hauptamt





Öffnungszeiten und Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Mildenau

Bürgermeisteramt

Bürgermeister

Herr Andreas Mauersberger Tel. 56 55 22
E-Mail: buergermeister@mildenau.de

Sekretariat

Frau Ute Langklotz Tel. 56 55 20
E-Mail: sekretariat@mildenau.de

Bauamt

Bauamtsleiterin

Frau Ines Schreiter Tel. 56 55 31
E-Mail: bauamt@mildenau.de

Bauhofleiter

Herr Heiko Melzer Tel. 56 55 32
E-Mail: bauhof@mildenau.de

Rechnungsamt

Rechnungsamtsleiter

Herr Ingo Sperling Tel. 56 55 14
E-Mail: rechnungsamt@mildenau.de

Mitarbeiterin Rechnungsamt/ Kassenverwalterin

Frau Tamara Pischel Tel. 56 55 16
E-Mail: kasse@mildenau.de

Trinkwasserzweckverband

Herr René Lorenz Tel. 0171 823 7052
E-Mail: Trinkwasserzv@mildenau.de

Frau Mandy Martin Tel. 56 55 17
E-Mail: twzv@mildenau.de

Hauptamt

Hauptamtsleitung/Standesamt

E-Mail: hauptamt@mildenau.de

Frau Annegret Böttcher Tel. 56 55 10
E-Mail: standesamt@mildenau.de

Herr David Mühl Tel. 56 55 12
E-Mail: meldestelle@mildenau.de
oder standesamt@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt

Frau Silke Gehlert Tel. 56 55 21
E-Mail: silke.gehlert@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt/ Öffentlichkeitsarbeit

Frau Susann Siegert Tel. 56 55 23
E-Mail: hauptamt1@mildenau.de

Mitarbeiter Gewerbe-/Ordnungs- und Verkehrsamt (in Vertretung)

Herr Johannes Claus Tel. 56 55 11
E-Mail: ordnungsamt@mildenau.de

Mitarbeiterin Hauptamt/Liegenschaften

Frau Veronika Thiele Tel. 56 55 33
E-Mail: liegenschaften@mildenau.de

Mitarbeiterin Rechnungsamt/ Grundsteuer/Gewerbsteuer

Frau Claudia Koch Tel. 56 55 15
E-Mail: steuern@mildenau.de

Dienstag 7.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr

Zu den gewohnten Öffnungszeiten
können Sie uns per Telefon oder per
E-Mail erreichen.

Öffnungszeiten Gemeinde

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

In dringenden Fällen können Sie täglich
einen Ansprechpartner im Gemeindeamt
erreichen.

Wir möchten Sie aber bitten, an den
Tagen, an denen nicht geöffnet ist, von
Besuchen und Telefonaten abzusehen.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter dieser Nummer sind Ärzte speziell
außerhalb der Sprechzeiten, wie an Wochen-
enden oder nachts, zu erreichen. Die Ruf-
nummer ist kostenlos, ohne Vorwahl und gilt
deutschlandweit sowohl vom Festnetz, als
auch vom Mobiltelefon.

Tel.: 116 117



Krankentransport

ACHTUNG! Der Krankentransport ist kein
Notfalleinsatz. Tel.: 03733 19222

Im lebensbedrohlichen Notfall rufen Sie den
Rettungsdienst unter Notruf 112.



Telefon-Seelsorge

Rund um die Uhr erreichbar, kostenlos
Tel. 0800 1110111 oder Tel. 0800 1110222
Not- und Sorgentelefon im Erzgebirgskreis:
Tel. 037296 3862



Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 03.10. – 06.11.2022

03.10. – 09.10.2022

Frau Bonow (TAP Armbrecht)/Schlettau
Tel. 0162 9182739,
Tel. 03733 6797547 (Großtiere)

Zentrum für Kleintiermedizin/
Annaberg–Buchholz (Kleintiere)
Tel. 0160 96246798, Tel. 03733 66168

10.10. – 16.10.2022

Herr TA Denny Beck, Gelenau,
Großtierpraxis, Mobil 0173 9173384

Frau Dr. Schulz, Gelenau (Kleintiere)
Tel. 0174 3160020

17.10. – 23.10.2022

Herr TA Lindner, Thum OT Herold, Großtierpr.
Tel. 037297 476312, Mobil 0162 3794419

17.10. – 23.10.2022

Zentrum für Kleintiermedizin/
Annaberg–Buchholz (Kleintiere)
Tel. 0160 96246798, Tel. 03733 66168

24.10. – 30.10.2022

Frau Hein (TAP Armbrecht)/Schlettau
Tel. 0173 9542479
Tel. 03733 6797547 (Großtiere)

Frau TÄ Susann Ziebold, Ehrenfriedersdorf,
Kleintiere, Tel. 037341 574380

31.10. – 06.11.2022

Herr TA Lindner, Thum OT Herold, Großtierpr.
Tel. 037297 476312, Mobil 0162 3794419

Zentrum für Kleintiermedizin/
Annaberg–Buchholz (Kleintiere)
Tel. 0160 96246798, Tel. 03733 66168

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.
Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Es wird gebeten, den
tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem
Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen. gez. Veit Schubert, Amtlicher Tierarzt



Notruf

Polizei Tel.: 110
Feuerwehr und
Rettungsdienst Tel.: 112
Polizeirevier
Annaberg-Buchholz Tel.: 880
Giftnotruf Tel.: 0361 730730
EKA Annaberg Tel.: 800



Zahnarzt-Notdienst

Datenbank (kostenfrei) für die Suche nach
zahnärztlichen Notdiensten:

www.zahnarzt-notdienst.de

Zahnärztlicher Notdienst,
Ansage und Vermittlung – A&V e.V.

Karlstraße 110 · 80335 München
www.notzahnarzt24.de



Sprechtag FriedensrichterIn

Die FriedensrichterIn, Frau Parczyk, hat jeweils am ersten Montag eines jeden Monats ab 17.00 Uhr Sprechzeit in Mildenaue, Gewerbegebiet Nord (bei A-Form).

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Sie können sie jederzeit außerhalb dieser Sprechzeiten unter **Tel.: 037343 2014** erreichen. **Anita Parczyk, Hauptstraße 145, 09456 Mildenaue OT Arnsfeld**



Störungsrufnummer

Montag bis Sonntag:

00:00 – 24:00 Uhr

MITNETZ STROM

Tel.: 0800 2 30 50 70 (kostenfrei)

www.stromausfall.de

www.mitnetz-strom.de/stromausfall



Sitzungen der Gemeinde

Die nächste öffentliche **Gemeinderatssitzung** findet am Donnerstag, den **06.10.2022**, statt.

Die nächste öffentliche **Sitzung des Technischen Ausschusses** findet am Dienstag, den **18.10.2022**, statt.

Die Uhrzeit und der Tagungsort werden über Aushänge bekannt gegeben.

Amtliche Bekanntmachungen

Niederschrift über die am 11.08.2022 stattgefundene Sitzung des Gemeinderates im Ratssaal - öffentlicher Sitzungsteil

Vergabe Erschließung Wohngebiet „Am Lerchenhübel“ in Mildenaue

Beschluss 149/22:

Dem Angebot der Firma Gernot Zimmermann GmbH & Co. KG, Annaberger Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz für das Vorhaben Erschließung des Wohngebietes „Am Lerchenhübel“ Mildenaue Lose 0 anteilig sowie 1 bis 6 wird der Zuschlag erteilt.

Abstimmung: **10 Ja**
1 Enthaltung

Anbau Grundschule mit multifunktionaler Nutzung

Beschluss 150/22:

Dem Honorarangebot des Ingenieurbüros Roch & Partner, Wilischstr. 8, 09456 Annaberg-Buchholz vom 20.06.2022 für die Fachplanung Elektrotechnik, Lph 1 – 8, Anbau Grundschule Mildenaue mit multifunktionaler Nutzung wird Zustimmung erteilt.

Abstimmung: **11 Ja – einstimmig**

Beschluss 151/22:

Dem Honorarangebot der Firma Haustechnik Kermer GmbH, Plattenthaler Weg 11, 09456 Mildenaue vom 23.06.2022 für die Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär, Lph 1 – 8, Anbau Grundschule mit multifunktionaler Nutzung wird Zustimmung erteilt.

Abstimmung: **11 Ja – einstimmig**

Bauanträge

Mit den **Beschlüssen 152/22 – 154/22** wurde zu Bauanträgen entschieden.

Abstimmung: **11 Ja – einstimmig**

Vergabe „Rahmenvertrag zur Beseitigung von Ölspurene“

Beschluss 155/22:

Der „Rahmenvertrag zur Beseitigung von Ölspurene“ wird mit der Umweltservice LOHR GmbH für die nächsten 5 Jahre abgeschlossen.

Abstimmung: **11 Ja – einstimmig**

Mietvertrag Benutzung Freibadgelände für die Veranstaltung „erzXcross“

Beschluss 156/22:

Der Gemeinderat von Mildenaue stimmt dem Mietvertrag zwischen der Gemeinde Mildenaue, vertreten durch den Bürgermeister Andreas Mauersberger und der Meyer & Köhler GbR zur Durchführung der Veranstaltung erzXcross zu.

Abstimmung: **10 Ja**
1 Befangen

Unterstützungsleistungen zur Umsetzung § 2b UstG ab 01.01.2023

Beschluss 157/22:

Hinsichtlich der Einführung der Umsatzsteuerpflicht der Gemeinde Mildenaue ab dem 01.01.2023 werden Unterstützungs- und Beratungsleistungen im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit von der Gemeinde Tannenberg in Anspruch genommen.

Abstimmung: **11 Ja – einstimmig**

Spendeneingänge

Mit den **Beschlüssen 158/22 bis 160/22** bestätigten die Räte die Annahme von Spenden und Sponsoringverträgen:

Abstimmung: **11 Ja – einstimmig**

Bürgermeisteramt



Gemeindenachrichten

Erweiterung der Buslinie 434 der RVE ab 29.08.2022 Annaberg-Buchholz - Geyersdorf - Mildenau - Neugrumbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie darüber informieren, dass ab dem neuen Schuljahr 2022/2023 die Busverkehrslinie 434 der RVE auch über die bisherige Haltestation Mildenau – Oberdorf hinaus, weiter bedient wird.

Es werden zwei neue Haltestellen an der ehemaligen Gaststätte „Waglers Einkehr“ für die Hin- und Rückfahrt hinzu kommen.

Die Linie wird sodann noch bis zur Wendeschleife Neugrumbach fahren.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeindeverwaltung



Arnsfeld Schauplatz eines neuen Krimis

Unser kleines Arnsfeld hat dauerhaft Eingang in die sächsische Kriminalgeschichte gefunden. Mancher im Ort wird sich noch daran erinnern, wie im Januar 1994 drei bewaffnete Täter die Sparkassenfiliale im damaligen Rathaus überfallen und ausgeraubt haben.

Zwar gab es glücklicherweise weder Tote noch Verletzte, doch der Schock saß auch angesichts einer Beute von fast 75.000 DM tief. Zwei der Täter konnten noch am selben Abend verhaftet werden. Dem Dritten gelang es dagegen, 19 Jahre am anderen Ende der Welt abzutauchen.

Kurz vor der Verjährung der Tat beging er jedoch einen verhängnisvollen Fehler und musste sich schließlich doch noch vor dem Landgericht Chemnitz verantworten. Dort traf die damalige „Freie Presse“-Reporterin Gabi Thieme auf ihn.

Seine Geschichte bewegte sie so sehr, dass sie nun Eingang in ihr zweites Buch gefunden hat. Es ist nicht nur die Geschichte eines haltlosen jungen Mannes aus dem Erzgebirge. Es ist auch ein kleines Stück Dorfgeschichte, eingebettet in die wilden 90er-Jahre in unserer Region.

In ihrem Buch „Das fast perfekte Verbrechen“ (Verlag Bild und Heimat) erzählt Gabi Thieme auf 336 Seiten drei sehr unterschiedliche, Aufsehen erregende Kriminalfälle,

die sich zwischen 1987 und 2021 im Vogtland, im Erzgebirge und in Chemnitz ereignet haben.

In allen drei Fällen dauerte es Jahrzehnte, bis die Täter zur Verantwortung gezogen werden konnten. Gabi Thieme begleitete die Ermittler und die Angehörigen der Opfer über all die Jahre hinweg, sie litt und bangte mit ihnen – selbst dann noch, als sie endlich vor Gericht standen. Und: Mit einem Täter hatte sie sogar ein wenig Mitleid. Denn seine Geschichte, die des Bankräubers von Arnsfeld, ist wirklich eine ganz außergewöhnliche in dem neuen Buch. Gabi Thieme machte 2020 seinen Vater in Annaberg-Buchholz ausfindig und erfuhr so, was aus dem Bankräuber geworden ist.

Vor allem die große Resonanz auf ihren ersten Krimi „Mord im Regionalexpress“, der im Herbst 2020 veröffentlicht wurde, habe sie zu einem weiteren Buch ermuntert, sagt die Autorin. Das größte Lob zollte ihr übrigens ein ehemaliger Chemnitzer Tatort-Ermittler, der meinte: „Das ist das Beste, was ich je an Krimis gelesen habe.“

Gabi Thieme wurde bei ihren Recherchen auch von einigen Bürgern unserer Gemeinde unterstützt. Sie möchte deshalb mit einer **Lesung am 4. November, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus** allen Beteiligten Danke sagen und ihr Buch vorstellen.

Zugleich steht sie für Fragen aller Art Rede und Antwort. Und natürlich wird sie auf Wunsch auch Bücher signieren. Sie verspricht allen einen in jedem Fall spannenden Abend!



Großes Comeback nach der Pandemie! 18. Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Voller Freude können die Zahlen für den Aktionstag 2022 verkündet werden. Wir sind überwältigt von dem großen Engagement, mit welchem sich sächsische Schülerinnen und Schüler nach der Pandemie am Aktionstag beteiligt haben, um soziale Projekte in der Welt und in Sachsen zu unterstützen.

Zum Aktionstag am 12. Juli gingen 22.000 Schülerinnen und Schüler aus 222 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ arbeiten und erwirtschafteten so die beeindruckende Summe von ca. 500.000 Euro.

In ganz Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche Arbeitgebende Großes geleistet. Gemeinsam und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht. Wir danken allen Beteiligten für das großartige Comeback von Sachsens größter Jugendsolidaritätsaktion.

Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Durch den großen Erfolg der Schülerinnen und Schüler können dieses Jahr, statt der geplanten zwei Projekte, ganze drei Entwicklungspartnerschaften im globalen Süden unterstützt werden. Diese wurden auf der Jurytagung im Mai von der „genialsozial-Jugend-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.

Folgende drei Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

1. Bau eines Jugendzentrums in Kigali, Ruanda Root Foundation e.V., Radebeul
2. Bau einer nachhaltigen Grundschule in Fanara, Madagaskar, Soroptimist International Club Pirna
3. Aufbau eines Ausbildungszentrums für Jugendliche und Frauen in Takoradi, Ghana, Code for Afrika e.V., Leipzig

Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis



hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen. Neu in diesem Jahr ist, dass auch Projekte in der Ukraine unterstützt werden können.

Im Schuljahr 2022/2023 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 4. Juli 2023 statt.

sche Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

Florian Sievert, Programmleiter
„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“



Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351-323719012
Fax: 0351-32371909
Mail: info@genialsozial.de



Hoch vom Sofa! fördert Projekte bis zum 31. Oktober 2022

Hoch vom Sofa!

– match it –

Das wichtigste in Kürze:

Wo werden Projekt gefördert?

Sachsenweit in Städte und Gemeinde mit einer Einwohnerzahl von max. 20.000

Was wird gefördert?

Ideen von und für junge Menschen zwischen 12 bis 18 Jahre

Wie hoch ist die Fördersumme?

Maximal 2.500,- €

Wann kann man einen Antrag stellen?

Bis der Fördertopf leer ist.
Der Förderzeitraum läuft noch bis zum 31.10.2022.

Besonderheit die Projektidee wird vor Ort in einer Konzeptwerkstatt konkretisiert, es gibt eine Projektbegleitung und eine gemeinsame Abschlussveranstaltung.

Für weitere Eindrücke von Hoch vom Sofa! können Sie sich gern auf unserer Website

<https://www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/>



oder unserem Instagramkanal umsehen

https://www.instagram.com/hoch_vom_sofa/?hl=de



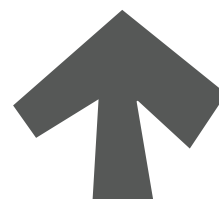
Das Hoch vom Sofa!-Team



„Hoch vom Sofa!“ ist Teil von „Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten“

**Stark
im Land**

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
Standort Sachsen
Bautzner Str. 22 HH
01099 Dresden
Fax +49 (0)351 32015699



Sommer in der Tagespflege in Mildenau

In den Monaten Juli und August konnten wir uns in der Tagespflege in Mildenau über fehlenden Sonnenschein nicht beklagen. So suchten unsere Tagespflegegäste oft ein schattiges Plätzchen auf unserer

Terrasse und machten es sich auf den Liegen oder am Tisch gemütlich. Bei leckeren Eisbechern oder einer frisch gemixten Pina Colada ließ es sich im lauen Lüftchen gut aushalten.

Passend zur diesjährigen European Championship Veranstaltung in München und trotz aller Sonnenstunden wurde in der Tagespflege Zur alten Schule das Sommersportfest unter den Sonnenschirmen durchgeführt. Es wurde zwar nicht zu schweißtreibend, aber bei Wettangeln, beim Ringewerfspiel und Puzzeln auf Zeit traten die Gäste gegeneinander an und es wurden die Besten ermittelt. Bei der Siegerehrung erhielten diese eine Medaille.

Zum traditionellen Sommercafé schlemmten alle ein Stück fruchtiges Obsttörtchen und verbrachten einen herrlichen Nachmittag bei Kaffee und guter Gesellschaft.

Mit der Sonne im Gemüt freuen wir uns nun auf einen herrlichen Herbst und sollte das Wetter hier umschlagen, werden wir umso mehr das Gläschen Wein zum Weinfest und einen selbst gebackenen Apfelkuchen zum Kaffeetrinken genießen.



Frisch gemixte Pina Colada.

Es grüßt Sie das Team der Tagespflege Zur alten Schule in Mildenau

Rückblick aus der Johanniter- Kita Spatzennest



Zum Abschluss der Ferienzeit, gab es ein großes Indianerfest. – Hier bei uns hier im Spatzennest!



Mit Playmais waren wir auch beschäftigt und ziemlich kreativ, stellten Kreide her, malten damit und waren sehr produktiv.

Wir schöpften Papier, falteten, klebten und lernten, wie die Indianer so lebten.



Die Zeit ist schon so schnell verfliegen, und die Kita Spatzennest ist ins neue Kitajahr eingebogen.

In der Ferienzeit war viel los, für jeden war was dabei, von klein bis groß.

Badespaß, Musik und Tanz im Sonnenschein, so stiegen wir in die Ferien ein.

Tattoos, Schminken, Sportfest mit der Mildenauer Feuerwehr, wir bedanken uns für Eure Hilfe und Zusammenarbeit sehr.

In der dritten Woche gab uns Neptun die Ehr, mit neuen Liedern, guter Laune, Seifenblasen war die Stimmung ein wenig wie am Meer.

Wir bastelten Stirnbänder, Schmuck und ziemlich schnell verging die Zeit ohne Druck.



Information vom Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen - Mobile Schadstoffsammlung

Das mobile Schadstoffmobil ist am **Donnerstag, 06. Oktober 2022** in der Zeit **von 15.30 bis 16.15 Uhr**

Arnsfeld, Parkplatz am ehemaligen Erbgericht

Bitte beachten Sie:

- Die gefährlichen Abfälle sind in ihren Originalgebinden zu belassen.
- Flüssigkeiten sind generell in geschlossenen Behältern abzugeben und niemals zu mischen.



- Die Abgabe der Schadstoffe darf nur direkt beim Personal am Sammelpunkt erfolgen.
- Es darf nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abgestellt werden.
- Leere Farbdosen und vollständig eingetrocknete Farbreste einschließlich eingetrockneter Reste von wasserlöslichen Wand- und Dispersionsfarben können über den Restabfall entsorgt werden.
- Leere Kunststoffeimer (z. B. von Wandfarbe) und leere Spraydosen mit einem Recycling-Symbol gehören in die gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack.

Anfragen richten Sie bitte an die Abfallberater des ZAS:

Tel.: 03735 6085314
Tel.: 03735 6085313 sowie
Tel.: 037296 66282

Energiepreispause: „Fehler korrigiert“ - BAGSO begrüßt Einmalzahlung im dritten Entlastungspaket

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen begrüßt, dass neben den Beschäftigten nun auch Rentnerinnen und Rentner eine Energiepreispause von 300 Euro als Einmalzahlung erhalten werden.

„Die Bundesregierung hat damit einen Fehler korrigiert“, sagte die BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner zum dritten Entlastungspaket der Bundesregierung.

„Die hartnäckige Kritik der BAGSO und anderer Seniorenverbände an der unverständlichen und inakzeptablen Nichtberücksichtigung der älteren Bevölkerung hat Früchte getragen. Jetzt gilt es zu sehen, ob die Entlastungen für die Menschen ausreichend sind, die besonders armutsgefährdet sind.“

Die BAGSO hatte gleich nach dem Bekanntwerden der geplanten Energiepreispause für Beschäftigte im März 2022 scharf

kritisiert, dass die Ampelkoalition einen Großteil der Bevölkerung übersehen hat.

In einem Brief an Mitglieder des Deutschen Bundestages hatte sie auf die Ungleichbehandlung hingewiesen und die schwierige Situation von Rentnerinnen und Rentnern mit Alterseinkünften knapp über Grundsicherungsniveau hervorgehoben.

„Höhere Heiz- und Stromkosten treffen Rentnerinnen und Rentner im Zweifel sogar mehr als Beschäftigte, die tagsüber nicht zu Hause sind. Gerade Menschen mit kleinen Renten sind in der aktuellen Situation auf Unterstützung angewiesen“, hieß es in dem Schreiben.

Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives,



selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein.

In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

VMS-Busschulen starten wieder

- Beginn dieses Jahr im Erzgebirgskreis an der Goethe-Grundschule Olbernhau
- Inhalt: Theorie, Einsteigen, Mitfahren, aufmerksames Aussteigen
- Rund 6.500 Schüler, vor allem Erstklässler, bekommen 2022 den Grundkurs

Chemnitz/Olbernhau – Das erste Dutzend Grundschüler eröffnete jetzt in Olbernhau die diesjährige VMS-Busschule.

Buschullehrer und Busfahrer Daniel Würpel vom Regionalverkehr Erzgebirge (RVE), empfing die Steppkes am Busbahn-

hof Olbernhau. Würpel: „Ich mache das seit zehn Jahren.“ Bislang hat allein er rund 7000 Kinder unterwiesen. „Gerade in der 1. Klasse ist die Aufregung immer groß. Viele Schüler kennen das Busfahren noch gar nicht und Eltern und Lehrer sind dankbar, dass es unser Angebot gibt.“ Auch Gefahrenbremsung gehört zum rund einstündigen Programm, damit man sieht, welche Kräfte im Bus wirken.

Neugierig lauschten die Kinder den Erklärungen von Daniel Würpel. Hände flogen hoch bei seinen Fragen. Und alle lernten, was man als Erstes macht, wenn man in den Bus einsteigt: Im Chor: „Man sagt: Guten Tag!“

VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Busschule gemacht, damit bereiten wir die Kinder auf die sichere Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs vor. Wir werden die Busschule weiterhin anbieten.“

Im VMS sind neben Daniel Würpel von der RVE weitere mobile Buschullehrer unterwegs. Pro Jahr erhalten rund 6.500 Schüler ihre Lektionen in Sachen „Sicher Busfahren“.

Seit 2012 sind damit rund 65.000 Schüler im VMS-Gebiet durch diese Schule gegangen.

Gesponsert und unterstützt werden die VMS-Busschulen je nach Region von den Sparkassen Chemnitz und Zwickau, der Unfallkasse Sachsen sowie den jeweiligen Verkehrsunternehmen. Partner sind auch regionale Verkehrswachen und die Polizei.

Regionale Ansprechpartner für VMS-Busschulen

RBM – info@regiobus.com
Telefon: 03727 968-0

RVE – info@rve.de
Telefon: 03733 151-0

RVW – info@rvw-zwickau.de
Telefon: 0375 3556-1060

SVZ – info@svz-nahverkehr.de
Telefon: 0375 316-0



Quelle: www.vms.de/

Das ist der VMS

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen, VMS, umfasst auf rund 5.000 Quadratkilometern die Landkreise Zwickau, Erzgebirge, Mittelsachsen, die Städte Chemnitz und Zwickau.

Wir schaffen mit dem Nahverkehrsplan die Rahmenbedingungen für moderne und attraktive Angebote mit Bus und Bahn, arbeiten bei der Umsetzung mit 17 Verkehrsunternehmen zusammen.

Wir koordinieren die Bus- und Bahnangebote für einfaches Umsteigen und verbinden Städte und Gemeinden mit einheitlichen Tarifen innerhalb des Verbundes.

Als Aufgabenträger bestellen wir bei sieben Eisenbahnverkehrsunternehmen rund neun Mio. Zugkilometer.

Wir realisieren gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und den Kommunen das Chemnitzer Modell (Chemnitz Bahn) für

eine unkomplizierte und schnelle Straßenbahn/Zugverbindung zwischen Chemnitz und der Region.

Die Verkehrsunternehmen im VMS mit 4.000 Mitarbeitern bedienen mit rund 1.000 Bussen, 110 Straßenbahnen, 80 Eisenbahnen und einer Drahtseilbahn knapp 4.800 Haltestellen.

Die Verkehrsunternehmen befördern rund 80 Mio. Fahrgäste pro Jahr im VMS-Tarif.



Wartungsarbeiten am Breitbandkabelnetz

Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz informieren über geplante Wartungsarbeiten am Mildenauer Kabelnetz

**am Donnerstag, 20.10.22
von 00.00 – 04.00 Uhr**

In dieser Zeit kann es zu Unterbrechungen bei Internet, Telefonie und TV kommen.

Rückfragen unter:

E-Mail multimedia@swa-b.de
oder Telefon 03733 5613-399.

Es wird um Ihr Verständnis gebeten.

Vielen Dank.



Mit einer Blutspende Patienten helfen - und die eigene Gesundheit fördern



Das wichtigste Argument für eine Blutspende beim Roten Kreuz ist für die meisten Spenderinnen und Spender, dass sie damit anderen Menschen helfen können.

Der sogenannte Effekt des „warm glow“ wird sogar von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in diesem Zusammenhang als das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, beschrieben.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Aber auch für den Erhalt der eigenen Gesundheit sorgen die Blutspenderinnen und -spender durch ihr Engagement auf unterschiedliche Weise vor. Prinzipiell werden vor jeder Blutspende der Blutdruck, die Körpertemperatur sowie der Hämoglobinwert, der Auskunft über den Sauerstoffgehalt des Blutes gibt, überprüft.

Sollten die Messungen außerhalb des Normbereichs liegen, werden die Spender informiert und können zeitnah den Hausarzt aufsuchen oder beispielsweise wegen Eisenmangels die eigene Ernährung anpassen.

Außerdem wird das Blut mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht und im Falle eines Positivbefundes der Spender informiert.

Einen besonderen Service erhalten Blutspender, die innerhalb von 12 Monaten drei Vollblutspenden leisten. Sie können sich über einen zusätzlichen Blutspende-Gesundheitscheck freuen, der einen detaillierten Überblick über weitere, wichtige Blutwerte gibt. Möglichen Erkrankungen kann so frühzeitig vorgebeugt werden.

Eine Studie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Charité Berlin ergab

darüber hinaus, dass regelmäßiges Blutspenden den Blutdruck bei Hypertonie (Bluthochdruck)-Betroffenen verbessern kann.

Das Blutspenden sollte jedoch nicht als einzige Vorsorgemaßnahme genutzt werden. Eine umfassende ärztliche Kontrolle sollte von einem Haus- oder Facharzt regelmäßig durchgeführt werden.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich.

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der **kostenlosen Hotline 0800 11 949 11** erteilt.

Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**in Mildenau, am Freitag, 21.10.2022, von 15.00 – 19.00 Uhr
im DRK-Kinder-Jugend-Familien-Haus, Dorfstraße 84**

Das freundliche Blutspende-Team des DRK erwartet alle, die helfen wollen.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weihnachtsmarkt 2022 in unserer Gemeinde

Liebe Dorfblatt-Leser,

nach derzeitigem Stand wird es in unserer Gemeinde in Mildenau und in Arnsfeld in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt geben.

Er soll wie in den Vorjahren **am Samstag vor dem 1. Advent, stattfinden.**

Händler oder Vereine, die sich am Markt beteiligen wollen, können sich gerne in der Gemeindeverwaltung bei Frau Siegert (Tel. 03733 565523) melden.

Das Programm wird als Aushang und auf unserer Homepage zu gegebener Zeit veröffentlicht werden.

Auch der Weihnachtsmann wird wieder auf den Weihnachtsmärkten vorbeischaun.



Infos zur Grundsteuerreform

Im Mai erhielten alle Grundstückseigentümer unserer Gemeinde Post vom Finanzamt. Darin wurden sie aufgefordert, bis zum 31.10.2022 eine Grundsteuererklärung einzureichen.

Hintergrund der Grundsteuerreform ist eine Feststellung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018, worin das derzeitige Erhebungsverfahren als verfassungswidrig erklärt wurde, da die aktuelle Berechnung teilweise auf veralteten Richtwerten basiert. Das daraufhin vom Bundesrat und Bundestag verabschiedete Gesetzespaket sieht deshalb eine Neuregelung für die Bemessung der Grundstücke ab dem Jahr 2025 vor.

Ganz konkret bedeutet das nun auch für jeden Grundstückseigentümer unserer Gemeinde, dass entweder die Abgabe der Erklärung in elektronischer Form über www.elster.de erfolgt oder in Papierform mit den Vordrucken des Finanzamtes (laut Finanzamt in Ausnahmefällen). Die Bürger, die diese Variante der Erklärung wählen, müssen sich direkt an das Finanzamt Annaberg wenden.

Hilfestellung kann die Gemeindeverwaltung für Grundstückseigentümer leisten, die keine Möglichkeit der Internetnutzung haben, indem z. B. die Frage nach dem anzuwendenden Bodenrichtwert beantwortet wird. Hierfür können Sie sich an Frau Thiele (Tel. 03733 565533) wenden. Frau Koch (03733 565515) kann zu allgemeinen Grundsteuerfragen Auskunft erteilen.

Leider können von Seiten der Gemeindeverwaltung konkretere Fragen zur Bewertung einzelner Grundstückssituationen nicht beantwortet werden. Das Finanzamt verweist auf die telefonische Hotline – Telefon: 03733 427-9200 oder auf die Sprechzeiten direkt im Finanzamt Annaberg, Magazingasse 16.

Zumindest aber für zwei Problemstellungen, die viele Grundstückseigentümer in unserer Gemeinde betreffen, konnten wir vom Finanzamt nachfolgende Erläuterungen erhalten (auszugsweise):

1. Wie werden die Festlegungen der Flurneuordnung berücksichtigt?

Befinden sich Flächen am Bewertungsstichtag noch nicht im zivilrechtlichen Eigentum des Steuerpflichtigen (z. B. durch die FNO), genügt für eine Zurechnung an den Steuerpflichtigen das wirtschaftliche Eigentum an diesen Flächen. Dies liegt vor, wenn Besitz, Nutzen, Lasten und Gefahren auf den Steuerpflichtigen übergegangen sind. Bei Flächen im Flurbereinigungsverfahren ist dies der Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums im Rahmen der vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG.

In Formular GW-1 „Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung“ kann der Hinweis auf die noch nicht im Grundbuch vollzogenen Festlegungen der Flurneuordnung eingetragen werden. Dies auch im Hinblick, dass die abgegebenen oder übernommenen Flächen vor dem Abschluss des FN-Verfahrens noch keine eigene Flurstücksnummer besitzen.

2. Wie erfolgt im Grundsteuerportal die Grenzziehung (rote Linie) zwischen Innen- und Außenbereich

Diese Grenze wurde vom Gutachterausschuss des Landkreises festgelegt. Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Wert des Bodens in einem abgegrenzten Gebiet, der Richtwertzone. Die jeweilige Bodenrichtwertzone umfasst Grundstücke, die in ihren wertbeeinflussenden Grundstücksmerkmalen weitgehend übereinstimmen (BauGB § 196). Damit repräsentiert der Bodenrichtwert nicht den individuellen Wert eines bestimmten Grundstücks innerhalb dieser Bodenrichtwertzone.

Bei dieser Problematik kann es zu Diskrepanzen mit den kommunalen Satzungen (Außenbereichs-, Klarstellungssatzung) kommen. Wir empfehlen, betroffenen Grundstückseigentümern sich mit dem Finanzamt in Verbindung zu setzen oder auch diesen Sachstand auf dem Formular GW-1 zu erwähnen.

Die in den Medien vermeldete sehr schleppende Abgabe der Erklärungen ist auf die Probleme beim Ausfüllen der Formulare zurückzuführen. Wir hoffen, dass zumindest die vom Finanzministerium festgelegte Abgabefrist (31.10.2022) verlängert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Thiele, Hauptamt/Liegenschaften



Das Bauamt informiert

Am 12.09. wurde im Bereich der „Schlossergasse“ mit den Vorbereitungsarbeiten zur Erschließung des neuen Wohngebietes „Am Lerchenhübel“ begonnen.

Bei diesem ersten Bauabschnitt wird auf einem großen Teil dieser Gemeindestraße der Oberflächenwasserkanal ausgetauscht, da sein Fassungsvermögen rein rechnerisch zur Ableitung des Oberflächenwassers für den südlichen Bereich des neuen Wohngebietes nicht mehr ausreichen wird.

Die Arbeiten werden spätestens im November beendet sein.

Wenn es witterungsmäßig möglich ist, wird die Baufirma ihre Tätigkeiten am eigentlichen Plangebiet bis Wintereinbruch fortsetzen.

Laut der Zeitschiene in der öffentlichen Ausschreibung sollen sämtliche Bauarbeiten im Spätsommer 2023 abgeschlossen sein.



23. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge

VERANSTALTUNGSTIPP:

23. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge am 16. Oktober 2022 von 10 – 17 Uhr

Die Region ist die Heimat der erzgebirgischen Holzkunst – viele kreative Köpfe sind hier zuhause. Alljährlich am dritten Sonntag im Oktober öffnen zahlreiche Werkstätten ihre Türen und geben exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Liebevoll gestaltete Holzspielzeuge, aufwendig geschnitzte Figuren, textile Kostbarkeiten oder wohlriechende Räucherkerzen werden in besonderer Atmosphäre präsentiert.

Neben traditionellem Holzkunsth Handwerk, den textilen Handwerkstechniken, wie Klöppeln, Sticken, Spinnen oder Weben sind auch wieder viele andere, seltene und alte Gewerke zu erleben.



Foto: Papiermühle Zwönitz

Quelle: www.erzgebirge-tourismus.de

Bestaunt werden können zum Beispiel das Herstellen von Lederhandschuhen, das Köhlerhandwerk, das Papierschöpfen, die Schafwollverarbeitung oder das traditionelle Backen in einem altdeutschen Lehmbackofen, um nur Einiges zu nennen.

Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich einmal selbst an der Werkbank auszuprobieren.

Zur Stärkung gibt es vielerorts kulinarische Köstlichkeiten vom Grill, Kaffee und Kuchen oder vielleicht schon einen ersten Glühwein.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Tel. 03733 188 000

www.erzgebirge-tourismus.de

Standesamtliche Nachrichten, Anzeigen

Wir gratulieren allen Einwohnern unserer Gemeinde, die im Oktober Geburtstag haben oder ihr Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste.

Ihre Gemeindeverwaltung & Dorfblatt-Redaktion



Wir gratulieren zum Geburtstag

im OT Mildenau

am 01.10.2022
Ulrich Herrmann
zum 70. Geburtstag

am 08.10.2022
Erika Fritzsche
zum 95. Geburtstag

am 08.10.2022
Albrecht Schaarschmidt
zum 70. Geburtstag

am 09.10.2022
Hans Klemm
zum 97. Geburtstag

am 22.10.2022
Monika Pröger
zum 70. Geburtstag

am 30.10.2022
Hans-Hartwig Clauß
zum 70. Geburtstag



Wir gratulieren zum Geburtstag

im OT Arnsfeld

am 04.10.2022
Karl Schreiter
zum 91. Geburtstag

am 08.10.2022
Ehrentraut Teucher
zum 85. Geburtstag

am 10.10.2022
Waltraute Uhlig
zum 95. Geburtstag

am 25.10.2022
Lissa Frey
zum 70. Geburtstag



Wir gratulieren den Ehepaaren

im OT Mildenau

Sabine und Siegfried Schluttig am 09.09.2022 zur „**Goldenen Hochzeit**“

Siglinde und Siegfried Morgenstern am 21.9.2022 zur „**Eisernen Hochzeit**“



Wir gratulieren den Ehepaaren

im OT Arnsfeld

Ingrid und Erhard Schreiter am 05.10.2022 zur „**Eisernen Hochzeit**“



Wir gratulieren den Ehepaaren

im OT Oberschaar

Katharina und Gerhard Eusewig am 09.09.2022 zur „**Goldenen Hochzeit**“

Wir wünschen allen weiterhin Glück und Gesundheit.

Aus dem Vereinsleben

Veranstaltungen im DRK Mütter- und Familienzentrum Oktober 2022



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Montag, den...	Dienstag, den...	Mittwoch, den...	Donnerstag, den...
10./17./24. Oktober	4./11./18./25. Oktober	5./12./19./26. Oktober	6./13./20./27. Oktober
9.00 – 12.00 Uhr Handarbeitstreff mit Margarethe Gallert	8.00 – 12.00 Uhr Töpfern für Erwachsene	9.00 – 11.00 Uhr Miniclub für Eltern mit Kindern ab 4 Monaten (erbitte telefonische Anmeldung)	14.00 – 16.00 Uhr Hutz'n-Nachmittag für unsere Senioren
10./17./24. Oktober	4./11./18./25. Oktober		1./8./15./22./29. September
14.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder, Muttis und Omis	15.00 – 19.30 Uhr Töpfern am Nachmittag		20.00 – 21.30 Uhr Gymnastik für die Tiefenmuskulatur für Frauen

Rückfragen unter Tel.: 03733 5005988, Änderungen vorbehalten!



EC-Hütt'l - Oktober 2022



Freitag 07.10.
17.30 Uhr Jugendstunde

Samstag 08.10.
10–11 Uhr Kinderstunde

Freitag 14.10.
17.30 Uhr Jugendstunde

Samstag 15.10.
10–11 Uhr Kinderstunde

Freitag 21.10.
17.30 Uhr Jugendstunde

Samstag 22.10.
10–11 Uhr Kinderstunde

Freitag 28.10.
17.30 Uhr Jugendstunde

Samstag 29.10.
10–11 Uhr Kinderstunde

Offene Pfarrscheune Mildenau

Termine Oktober 2022

unter:
www.pfarrscheune-mildenau.de

Hier bei uns kannst du immer
zwei Tage die Woche kostenlos
und unverbindlich vorbeikommen
und dich selbst davon überzeugen.



**PFARRSCHEUNE
MILDENAU**

Glaubst du nicht? – Versuch es mal!

Wir freuen uns auf dich!

Das Team der Pfarrscheune

Kontakt:

E-Mail info@pfarrscheune-mildenau.de

Telefon 0174 5133685

Mensch gegen Maschine: Nach 24 Minuten und 9 Sekunden war der Sieger im Ziel in Steinbach



Die ersten beiden Läufer haben den Dampfbzug kurz vor Schmalzgrube eingeholt.

Sportlich gegen eine Dampflok der Preßnitztalbahn: Am Sonnabend, dem 10. September 2022 kam es zu einem Spendenlauf zugunsten Lebenshilfe Annaberg e. V.

Die Wettlaufstrecke führte entlang des zur Bahn parallel führenden Wald- und Wanderweges, in Schmalzgrube zwischen beiden Bahnübergängen auf der Straße. In Höhe der Feuerwehr wurden den Sportlern Getränke gereicht.

Insgesamt 78 Teilnehmer im Läuferfeld hatten den Kampf gegen die Uhr und den parallel fahrenden fahrplanmäßigen Dampfbzug auf der knapp sieben Kilometer langen Strecke von Schlössel nach Steinbach aufgenommen.

Der Großbrückerswalder Läufer Sören Guder kam dabei zwei Sekunden vor Weltmeister Eric Frenzel im Ziel an.



In Schmalzgrube auf Höhe des Stationsgebäudes war eine Erfrischungsstation aufgebaut. Fotos: Th. Poth

Wanderungen im Erzgebirge

Über's Alte Gehau zur Talsperre Rauschenbach

Dienstag, 11. Oktober 2022

Veranstalter:

Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle

Wanderleiterin:

Undine Weise

Strecke:

Unsere geführte Wanderung am 11.10. von 10.00 – 14.00 Uhr führt von Neu-

hausen aus übers „Alte Gehau“ nach Cämmerswalde und über die Talsperre Rauschenbach und den Neuernsdorfer Weg zurück.

Hinter dem Schloss Purschenstein führt ein aussichtsreicher Wanderweg ins Alte Gehau. Dort wird Euch die Wanderleiterin das Kunstgrabensystem vorstellen, das uns der Bergbau hinterlassen hat. Weiter geht es nach Cämmerswalde, an der Ölmühle vorbei Richtung Talsperre. Genießt die Ausblicke von der Staumauer

aus und folgt dem Weg nach unten nach Rauschenbach. Von dort gehts auch schon wieder zurück nach Neuhausen.

Preise:

freiwilliger Obulus an den Wanderführer

Treffpunkt:

Bahnhofstr. 12
09544 Neuhausen

Info:

www.neuhausen.de



Turnhallenbelegungsplan für die Turnhalle Mildenaue (Stand 6. Dezember 2021)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16.30 – 18.30 Uhr Fußball Nachwuchs (ganzjährig)	13.30 – 15.00 Uhr GTA	15.45 – 17.30 Uhr Tanzen (6 – 9 Jahre)	13.15 – 14.45 Uhr GTA	15.00 – 18.00 Uhr Bambini (Oktober – April)	9.00 – 13.00 Uhr Tischtennis Nachwuchs
19.00 – 20.00 Uhr Pop-Gymnastik	15.30 – 17.00 Uhr Kindersport (4 – 6 Jahre)	17.30 – 19.00 Uhr Fußball Nachwuchs (Oktober – März)	17.00 – 19.00 Uhr Fußball Nachwuchs (Oktober – März)		13.00 – 19.00 Uhr Tischtennis Punktspiele
20.15 – 21.15 Uhr Pop-Gymnastik	17.00 – 19.00 Uhr Fußball Nachwuchs	19.00 – 21.00 Uhr Fußball Männer (Dezember – März)	19.00 – 20.30 Uhr Fußball Alte Herren (Oktober – April)	18.00 – 22.30 Uhr Tischtennis	Sonntag
	19.30 – 22.00 Uhr Volleyball				8.00 – 13.00 Uhr Tischtennis Punktspiele

Bestehen von Seiten der Vereine Änderungswünsche zu den Benutzungszeiten, so können diese Änderungen mit der Gemeinde Mildenaue/Hauptamt abgesprochen werden (Tel. 03733 565521).

Gehlert, Hauptamt



Turnhallenbelegungsplan für die Turnhalle Arnsfeld (Stand 6. Dezember 2021)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16.00 – 17.00 Uhr GTA Grundschule	17.00 – 18.30 Uhr Tischtennis (Nachwuchs)	15.00 – 16.30 Uhr Kindersportgruppe	18.00 – 19.00 Uhr Badminton (April – September)	17.00 – 18.00 Uhr Tischtennis Nachwuchs (Punktspiele)	10.00 – 11.30 Uhr Badminton Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Bambini Fußball (Oktober – März)				18.00 – 19.30 Uhr Tischtennis (Nachwuchs)	13.30 – 16.30 Uhr TT 2. Mannschaft (Punktspiele)
18.00 – 19.00 Uhr Badminton (April – September)	17.00 – 18.30 Uhr C-Jugend Fußball (Oktober – März)	16.30 – 19.30 Uhr TT 1. Mannschaft (Punktspiele)			
19.00 – 21.00 Uhr Badminton (Erwachsene)			18.30 – 21.00 Uhr Tischtennis (Erwachsene)	19.30 – 22.00 Uhr Fußball Alte Herren (Oktober – März)	19.00 – 22.00 Uhr Tischtennis (Erwachsene)
	19.00 – 21.00 Uhr Fußball 1. Mannschaft (Oktober – März)	9.30 – 11.30 Uhr Tischtennis (Leistungstraining)			

Bestehen von Seiten der Vereine Änderungswünsche zu den Benutzungszeiten, so können diese Änderungen mit der Gemeinde Mildenaue/Hauptamt abgesprochen werden (Tel. 03733 565521).

Gehlert, Hauptamt

Kirchennachrichten

Monatsspruch Oktober 2022



„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“

Offb. 15,3

Der Champion

„We are the Champions“ (Wir sind die Sieger) – Dieser Song der britischen Rockband Queen wurde vor genau 45 Jahren, am 7. Oktober 1977 erstmals veröffentlicht.

Obwohl das Lied schon fünfundvierzig Jahre auf dem Buckel hat, wird es bis heute bei vielen Sportveranstaltungen immer wieder als Siegerhymne gespielt.

„We are the Champions“: Danach haben wir alle bis vor kurzem auch weitestgehend gelebt. Nach dem Motto: „Alles ist machbar. Was kostet die Welt?“ Und immer noch meinen einige wenige Deutsche, es gäbe keine anderen Probleme, als durch das sogenannte Gendern die Deutsche Sprache zu verhunzen.

Oder heute unerwünschte Geschichtstatsachen und Persönlichkeiten, die zu unserer deutschen Geschichte gehören, aus dem Sprachgebrauch zu beseitigen, kulturelle Errungenschaften zu löschen und Straßennamen zu ändern oder da ist die unsägliche Diskussion um den Apachenhäuptling Winnetou aus Karl Mays Romanen, dessen Geschichten eher die Aufmerksamkeit für die unterdrückte Minderheit der amerikanischen Urbevölkerung wecken, als diese zu unterdrücken. „We are the Champions“. Welch ein Hochmut an dieser Stelle!

Die meisten Menschen in Deutschland haben ganz andere Sorgen: „Welche Folgen hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine für uns als Deutsche?“ Steigende Inflation, Energiekrise, Sorge vor dem Winter und vor der Zukunft. „Was kommt auf uns zu?“

Immer öfter haben wir Anlass, so zu fragen. Vieles scheint zunehmend aus dem Ruder zu laufen. Wachsende Gewaltbereitschaft. Geldgier auf der einen, Armut und Hunger auf der anderen Seite. Ungerechtigkeiten, denen mit schönen Worten aber wenig hilfreichen Taten begegnet wird. Politische und religiöse Polarisierungen, unter denen vor allem gläubige Christen zu leiden haben. Christen als die am meisten Verfolgte Gruppe der Welt.

Die Aussichten sind also nicht besonders gut. Wer die Bibel liest, den wird das nicht überraschen. Die sagt die negativen Entwicklungen voraus. Und zwar als Anzeichen des nahenden Endes dieser Welt.

Darüber hinaus lässt die Bibel jedoch keinen Zweifel aufkommen, dass der Erfinder dieser Welt, der lebendige Gott, souverän über allem steht. Auch wenn es auf den ersten Blick scheinen mag, er lasse die Zügel schleifen – es bleibt dabei: Gott hat alles im Griff! Am Ende der Tage wird er abrechnen.

Dabei wird er alles auf den Tisch bringen: jede Ungerechtigkeit und alles Böse. Alles wird er einem gerechten Gericht zuführen. Es gibt eine Gerechtigkeit! Darauf können wir uns verlassen!

„We are the Champions“ der Rockgruppe Queen, wird von einer anderen Siegerhymne abgelöst und in Vergessenheit geraten. Alles hat eben sein Verfallsdatum: Auch jeder Mensch, der über diese Erde geht, ob berühmt oder unbekannt. Indem ich diese

Zeilen schreibe ist es genau einen Tag her, dass uns der Tod DER Queen überraschte, Queen Elisabeth II.

In der Bibel steht, dass auch diese Erde nicht ewig sein wird. Gott verspricht uns eine neue Erde. Der Seher Johannes durfte schon mal einen Blick in die Zukunft werfen und schildert seine Eindrücke darüber im Buch der Offenbarung.

Auch wenn diese Eindrücke zum Teil ziemlich düster erscheinen, geht es um einen Sieg, den größten Sieg des Universums: Den endgültigen Sieg Gottes! In diesem Geschehen ist auch von einer Siegeshymne die Rede.

In der Bibel steht: „Sie sangen das Lied des Lammes, jenes Lied, das schon Mose, der Diener Gottes, gesungen hatte: **Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, du allmächtiger Gott! Gerecht und gut sind deine Wege, du König der Völker.**“ (Offenbarung 15,3 -NGÜ)

Auch Queen Elisabeth, II bekannte: „Die Lehre Christi und das Wissen um meine persönliche Rechenschaftspflicht vor Gott stellen für mich den Rahmen dar, in dem ich versuche, mein Leben zu führen.“

Eines ist sicher: In der neuen Welt Gottes wird nicht „We are the Champions“ gesungen. Dort wird die Hymne gesungen, die dem wahren Sieger gerecht wird.

Dort wird Jesus gefeiert werden. Er ist der Champion! Er hat den Tod besiegt und auch mir dadurch ermöglicht, dass ich in dieser neuen Welt mitfeiern kann. Darauf freue ich mich! „**HE IS the Champion.**“ **ER** ist der Sieger, egal, was auf uns zukommt.

Bernhard Fuß, Pfarrer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mildenau mit Streckewalde



Herzliche Einladung zu

30.09. – 03.10. 2022 Gemeinderüstzeit zur Partnergemeinde nach Victorbur

Am 02.10. findet in unserer Kirche KEIN Gottesdienst statt, alle Gemeindeglieder,

die nicht mit zur Rüstzeit fahren sind ganz herzlich in die Meth. Kreuzkirche eingeladen.

03.10. Montag

19.00 Uhr Regionales Gebets-treffen mit Gemeindegliedern der Schwesternkirchen in Königswalde

Jeden Montag

19.00 Uhr „Connection“ neuer Bibelkreis für Frauen in der Pfarrscheune

08.10. Samstag

ab 9.00 Uhr wollen wir die Kirche für das Erntedankfest schmücken.

Bitte helfen Sie dabei mit.

Die Erntegaben möchten bitte auch ab 9.00 Uhr bis zum Mittag in die Kirche gebracht werden.

> 09.10. Sonntag Erntedankfest

8.30 Uhr Festgottesdienst
in Streckewalde
10.00 Uhr Festgottesdienst mit
Kindergottesdienst in Mildenau
mit Pfr. Fuß

Die Erntegaben geben wir wieder
an die „Tafel“ in Annaberg und an
das Jugendzentrum Meisterhaus
weiter (bitte haltbare Lebensmittel).

Das Ernte-Dankopfer soll zu 50% für
die Innenrenovierung unserer Kirche
und zu 50% für den Taubblindendienst
in Radeberg verwendet werden.

Ab 14.00 Uhr ist die Kirche geöffnet.
Es besteht die Möglichkeit den
Kirchturm zu besichtigen.

10.10. Montag

19.30 Uhr Bibelgespräch und Gebet
mit Gebet für Deutschland

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl in Streckewalde

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl und
Kindergottesdienst in Mildenau
mit Pfr. Fuß

**17.10. bis 31.10. Herbstferien,
die Kindergruppen haben
entsprechend frei.**

**Die Kanzlei ist in den Ferien
dienstags bis freitags
10.00 bis 12.00 Uhr besetzt.**

23.10. Sonntag Kirchweihfest

9.00 Uhr Festgottesdienst
mit Kindergottesdienst

25.10. Dienstag

14.30 Uhr Seniorenkreis
(wer einen Fahrdienst benötigt, melde
sich bitte vorab in der Kanzlei an, gerne
können Sie auch eine Nachricht auf
dem Anrufbeantworter hinterlassen.)

28.10. Freitag

19.30 Uhr Lobpreisabend für die
ganze Gemeinde in der Kirche

**28.10. – 30.10. „Faith-Base Wochenende“
Die Konfis werden direkt informiert.**

**30.10. 20. Sonntag nach
dem Trinitatisfest**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger
Taufe und mit Kindergottesdienst

31.10. Montag Reformationstag

10.00 Uhr Regionalgottesdienst
mit unseren Schwesternkirchen
mit Kindergottesdienst in Arnsfeld,
nach dem Gottesdienst gibt es noch
Reformationsbrötchen und Kaffee

Liebe Freunde von
„Weihnachten im
Schuhkarton“,
die Aktion geht in
diesem Jahr vom
7. – 14. November.



In Mildenau gibt es wieder zwei
Abgabemöglichkeiten:

- im Pfarramt, Dorfstraße 78
- in der Apotheke, Annaberger Straße 8

Bitte lesen Sie den Flyer, welchen
Sie sich in der Apotheke oder im
Pfarramt/in der Kirchgemeinde
mitnehmen, gut durch.

Dann machen Sie auch keinen Fehler
beim Geschenke auswählen.
Bitte beten Sie für die Aktion
und für Ihr Empfängerkind.

Vielen Dank und Gott der Herr
segne Geber und Gaben!

Für die Sammelstelle Mildenau
Gabriele Meyer

BESONDERE HINWEISE**Öffnungszeiten
der Pfarramtskanzlei****vormittags**

Dienstag – Freitag 10.00–12.00 Uhr

nachmittags

Dienstag 13.00–18.00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 13.00–14.00 Uhr

Tel. 03733 52896

Fax 03733 54043

E-Mail kg.mildenau@evlks.de

Internet www.kirchgemeinde-mildenau.de

Kirchgemeinde Arnsfeld/Nieder- schmiedeberg

**Herzliche Einladung zu****01.10. Sonnabend**

10.00 Uhr Kinderstunde

02.10. 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Erntedankfest
Kollekte: Flutopfer im Ahrtal
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

03.10. Montag

19.00 Uhr Regionalgebets-
treffen in Königswalde

05.10. Mittwoch

16.30 Uhr Konfirmanden-
unterricht Klasse 7

06.10. Donnerstag

20.00 Uhr Gebetskreis

07.10. Freitag

16.00 Uhr Mini im Kindertreff
17.30 Uhr Jugendstunde

08.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde
9 – 14 Uhr Konfi.-Samstag der
Konfirmanden Klasse 8

09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst
Kein Kindergottesdienst
Kollekte: Eigene Gemeinde
14.30 Uhr Erntedankgottesdienst
in Niederschmiedeberg
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

12.10. Mittwoch

16.30 Uhr Konfirmanden-
unterricht der Klasse 7

> 13.10. Donnerstag

20.00 Uhr Gebetskreis

14.10. Freitag

16.00 Uhr Kindertreff

17.30 Uhr Jugendstunde

15.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit

dem Posaunenchor und

Abendmahl im Anschluss

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

18.10. Dienstag

15.00 Uhr Herbstnachmittag

im Gemeinderaum in

Niederschmiedeberg zum Thema:

„Wir rühmen seine Güte,

die uns das Feld bestellt“

19.10. Mittwoch

19.30 Uhr Gesprächskreis

20.10. Donnerstag

14.30 Uhr Seniorenkreis

20.00 Uhr Gebetskreis

21.10. Freitag

17.30 Uhr Jugendstunde

22.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde

23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst

Kein Kindergottesdienst

Kollekte: Eigene Gemeinde

14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

25.10. Dienstag

19.30 Uhr Frauentreff

27.10. Donnerstag

17.00 Uhr Frauenstunde der

Landeskirchlichen Gemeinschaft

28.10. Freitag

17.30 Uhr Jugendstunde

29.10. Sonnabend

10.00 Uhr Kinderstunde

17.00 Uhr Wochenschlussan-

dacht in Niederschmiedeberg

30.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr gemeinsamer

Gottesdienst in Steinbach

mit Abendmahl im Anschluss

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Eigene Gemeinde

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

31.10. Montag Reformationsfest

10.00 Uhr Gemeinsamer

regionaler Gottesdienst in Arnsfeld

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

BESONDERE HINWEISE**Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei**

Montag: 9.00–11.00 Uhr

Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr

14.30–18.00 Uhr

Besonderer Hinweis:

Auf Grund von Urlaub der Verwaltungsmitarbeiterin Annett Löttsch bleibt das Pfarramtsbüro in der Zeit vom 14.10. bis 22.10.2022 geschlossen.

Beerdigungen in dieser Zeit bitte bei Corinna Mauersberger
Telefon: 037343-88998 anmelden

**Ev.-meth.
Kirche
Mildenaue****Herzliche Einladung zu****02.10. Sonntag**

10.00 Uhr Familiengottesdienst

zum Erntedankfest

05.10. Mittwoch

19.00 Uhr Bibelgespräch

06.10. Donnerstag

17.00 Uhr Kirchlicher

Unterricht Klassen 5 – 8

18.00 Uhr Gebetsabend

19.00 Uhr Kommt

Suchtkrankenhilfe

09.10. Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

**Gemeindetag der Ostdeutschen
Jährlichen Konferenz**

Die Ostdeutsche Jährliche Konferenz lädt ganz herzlich zum gemeinsamen Gemeindetag nach Zwickau ein.

Beginn ist 10.00 Uhr.

An diesem Tag möchten wir Gemeinschaft haben, uns stärken, voneinander erfahren und Gottes Gegenwart in verschiedener Art und Weise erleben!

Von 13.45 – 16.00 Uhr gibt es offene Angebote für Kinder, Zeit für Gemeinschaft und Feuer mit den Wesley Scouts

12.10. Mittwoch

19.00 Uhr Bibelgespräch

13.10. Donnerstag

18.00 Uhr Gebetsabend

19.30 Uhr Vorstand

16.10. Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

19.10. Mittwoch

19.00 Uhr Bibelgespräch

20.10. Donnerstag

18.00 Uhr Gebetskreis

23.10. Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

26.10. Mittwoch

19.00 Uhr Bibelgespräch

27.10. Donnerstag

18.00 Uhr Gebetsabend

30.10. Sonntag

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

in Königswalde

31.10. Montag

10.00 Uhr Frühstücksgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Mildenau



Herzliche Einladung zu

04.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

11.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

13.10. Donnerstag

14.00 Uhr Nachmittagstreff

15.10. Samstag

19.30 Uhr Gesprächskreis

18.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

25.10. Dienstag

18.45 Uhr Gebetsgemeinschaft
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

30.10. Sonntag

14.00 Uhr Frauenstunde

Herzliche Einladung zu unseren Eltern-Kind-Angeboten in den Räumen der Ev.-meth. Kreuzkirche Mildenau, Königswalder Str. 3



Donnerstags von 9.30 – 10.30 Uhr
am 13.10.'22

TREFFPUNKT FÜR KIDS IN DER KIRCHE

14tägig
mittwochs 16 – 18 Uhr
am 12.10.'22

MÄDELSZEIT

findet
NICHT
mehr statt



Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr
am 04.10. und 11.10.'22



Bis dahin ... Eure Sandra Mauersberger

Chronik

Dr vermorkste Dachastrich

Eine Mundartgeschichte von Roland Meyer

Dr Breitfeld Gotthard war e Karl wie e Brut-schrank. War ne ober gekannt hot, dar weiß, daß er trotz seiner Kraft e gutmütiger Maa war. Wenn ar in Winter mit sen Traktor schie in dr Nacht draußn war, gob's keene Wind-weh, die er net waggeschubn hätt, un wenn er fimfmol asetzn muß.

Er wuhnet ganz unt'n in Dorf in en alten Gebei-de, was er aber wieder schie hargericht hatt. Dort drinne war a dr Taubnschlog miet eige-baut, dä seine Taubn, de Thüringer schnippen blau, warn sei Freed un sei ganzer Stolz.

Stundenlang kunnt er aufpassen, wenn se ihre Runden drehten un sich dann wieder an Taubnschlog niederließen oder ubn ofn

Dach soßn. Wenn er nochert jeds Gahr Mit-te Januar de Teible in de Ausstellungskafig setzen tot un hinnerhar lasn kunnt, was se wieder fir eene gute Bewertung un fir Preise kricht hattn, do war er richtig stolz of seine Zichterkunst.

Su warsch a kee Wunner, daß er in März ofn Geflügelball eener vu de erschn war, dar mit seiner Fraa zusamm do war. Grußn Wart leget er aber of de richtige Musik. Meeglichst eene Bloskapell muß't sei, un außer Polka, Walzer un Marsch durft nischt annersch gespielt warn.

Bis im zahne rim tot er schie emol e Aag zu dricken, wenn doch e paar Modeschlager zu hern waren. A ne Runde Schnaps tot er dr Kapell spendiern. Wenn er aber e paarmol

mit seine Zichterfreinde of die grußn Erfolge a gestußn hatt, wur dos dan Musikanten nimme nochgesahe.

Do ging's nauf of de Bühne; un wenn dr Gott-hard kam, wußt de Kapell meist gelei, woß geschlogn hatt. – „Wenn Ihr net sufort mit dare Negermusik aufhört, verbrenn ich Eich de Noten! Bei uns ward bähmische Musik ge-macht!“ bläket er. „Nammt Eich ja in acht!“

Nu dorften sich de Musikanten fir de nächste Stund net getraue, was annersch zu spielen, dä in Musikgeschmack ließ dr Gotthard net mit sich redn. Wenn's aber of Mitternacht zu-ging un zwischen dr Tanzerei immer mol miet eene Runde waggeputzt wurd war, warsch ne Gotthard egal, was gespielt wur, dä er tot's su wiesu nimmer su genau häm. >

> Su e Ball wur arscht noch zwölfe su richtig schie, un eh net de letztn hemginge, war dr Gotthard mit seiner Lissa a net miet fortzubringe. Bis zun niedern Dorf gob's noch viel ze dischkeriern, un eh ar mit seiner Fraa derhemm akam, ging's meist schie straff ufn Morg'n zu. Wenn er zur Haustür nei war, hatt de Lissa de greßte Müh, ihn Maa miet ze Bett ze bringe. Su warsch a dosmol, vun wu ich eich derzehl.

Dr Gotthard kam nei in de Stub un hie bis ofs Sofa, nochert war Ruh. Wie e nasser Sack log er do, un net emal ausgezugen hatt er sich.

Sei Fraa wußt schie, daß nu dos Weckn kenn Zwack meh hat tun machet sich nauf zu Bett. Se war eegntlich a fruh, daß dr Maa schie untn zur Ruh komme war, dä wenn er wos getrunkn hatt, tot er jedes Mol gottsgammerlich schnorchn, daß is ganze Haus wackeln tot, un se konnt nochert kee Aag zutue.

Frieh immer sechse rim wur dr Gotthard e wing munter. Is bier tot drickn, un er muß emol naus. Weil er ober niemand aufweckn wollt, ging er gelei emol nieber an de Schupp.

De Sunn kam gerod übern Barg, un de Vugln hattn schie ihr Konzert agestimmt. Wie ar su trot un gucket, fiel sei Blick of dan Abau vun Haus.

Dos dach sollt ab emol gestrichn warn, un ar hatt sich a schie en Eemer Dachlack in de Schuppe gestellt. Wenn mer su e kleenes Reischl hatt, un mer is noch gar net richtig ausgenichert, komme en mannichsmol de seltsamsten Eifäll.

Su ging's a en Gotthard. „Dar schiene Sunntigmorgn hot erscht agefange, un de Leit schlofn alle noch, do könntste derweile bis zun Kaffeetrinken dos Dach gestrichn hobn.“ Ging ne durchn Kopp. Wie's seine Art war, wur net lang gefackelt und r Dachlack-Eemer mit en grußn Pinsel derzu aus dr Schupp gehult. De Letter hing a griffbereit, die wur fix runnergenomme un an Abau nagestellt. Richtige gute Laune hatt dr Gotthard, als er mit senn Eemer ofs Dach stieg. Sunneschei, Vugelgezwitscher und überol die Ruh!

Dos war is Richtige zun Ausnüchtern. De arschtn paar Strich machet er gelei probeweise vu dr Letter aus, un nochert ging's richtig lus. Is tot net lang dauern, hatt er en Meterstreefn an dr Kante fartig, un er muß e wing nochrückn. Keene stund war vergange, hatt dr Gotthard ne Dachfirscht erreicht, wu dr Abau ans Haus nastußn tot. Heemlich freet er sich e wing.

Sei Fraa wür guckn, wenn se aufwecket, un ar hätt schie su gearbet. Zefriedn überblicket er noch emol sei Werk un wollt nu wieder zer Letter hie.

In dan Moment wur ne aber of emol klar, daß dos gar net su eefach ze machen war. Is Dach war gestrichn un ar stand fast an Firscht. Er soch nu, daß er verkehrtrim agefange hatt. Von uhm noch untn hätt er müssen streich nun net imgekehrt! Wos nu gelei machen?

Ar muß über dos gestrichene Dach zerück, dä de Vorderseit vun Haus war ze huch un zu steil. Is gob kee langs Überlegn, un dr arschte Schritt in Richtung Letter wur gemacht.

Itze fiel ne auf, daß er in dr Eil a noch seine Sunntigschuh an de Fiss hatt.

Mit e wing Verdinning wirn se aber schie wieder reewarn. E verteifertes Zeig war dar Dachlack! Mol blieb ne dr Schuhklabn, mol rutschet er fort. Bein drittn Schritt kunnt ersch nimmer dermachn. Ee Schuh rutschet fort, dr annere soß fest.

Ar konnt machen, wos er wollt, ar muß sich mitn of dos frischgestrichene Dach setzn. Fix krabelt er wieder huch, un itze merket er arscht, daß er sei Geflügelball-Azug noch ahatt. Inu, du griene Neune! Do wür sei Fraa schie austue, wenn se dos weißkriechet! Nu war alles egal.

Dos Stick bis zur Letter hie wur of de Knie gerutscht. När schnell nunner! Als er mit sen Eemer untn trot, soch er de ganze Beschering. De Hus von dan dunkelblauen Azug soch braun un ölig aus. A is Jackett hatt überol braune Flackn.

De ehemals schwarzen Schuh, warn braun geteert, un wie de Unnerwäsch aussoch, konnt dr Gotthard momentan gar net dermitteln. Dr Rausch war wie waggeblosen. Fieberhaft überlegt er, wie er aus dan Schlammassl einigermmaßen heel rauskomme könnt.

Sei Fraa tot sich noch net zucken. Fix kame Schuh, Jackettun Hus runner. Sei Arbeitszeich hing gelei vir dr Stubntür. Dos wur in aller Eil agezugen, derzu de altn Filzpantoffeln. Nu muß dar verschmierte Azug waggeschafft warn.

Ze gebrauchn war dar suwiesu nimmer. „Is beste wär, er wür gelei verbrannt“, überleget dr Gotthard. Geschwind wurn e paar Scheitle Holz nüber ins Waschhaus geschafft un in Kessel Feier gemacht. De Lissa tot an Sunntig vormittig meist de altwaschene Wäsch kochn. Die wür fruh sei, wenn se schie heeßes Wasser hätt.

Als ersches kam de Hus ins Feier. Nochdam die nierdergebrannt war, wur is Jackett als Packel nochgeschubn. Das Teerzeich tot bluß e su ludern. De Schuh wurn derweile in dr Schupp versteckt. Die muß er mol in Ruh reemachen, wenn de Fraa net derham war. Nu war die greßte Gefahr erscht emol vorbei.

Nochdam er sich noch emol de Händ grindlich gewaschen hatt, ging dr Gotthard in de stub, tot Kaffeewasser aufsetzen un de paar Stickle Sunntigkuchn ofn Tisch stelln. Wie er su übern Hantieren war, ging de Tür auf, un sei Fraa kam rei.



Erhard Brückner

privat von Frau Antje Hähle-Oettel

Se gucket ganz verdutzt un meenet: „Du bist doch schie esu munter! Dos bie ich doch gar net gewehnt.“ „Ich kunnt nimmeh schlofn“, sogt dr Gotthard, „do bie ich halt aufgestandn un hob derweile wos gemacht.“ – De Lissa frret sich, un weils Kaffeewasser zu kochn afig, wur geschwind de Kann mit ne Filter agericht, un ball tots noch sunntig richn.

Dos un gens wur vun Ball derzehlt un a über manches nochmol gelacht. Als de Lissa nochn Kaffeetrinken ins Waschhaus giehe wollt, meenet dr Gotthard, er hätt schie

ne Kessel e wing agefeiert, weils doch heit bestimmt e bissel später wär. Sei Fraa hot sich über su viel Hilfsbereitschaft gewunnert un gefreut.

Weil dr Gotthard sen Azug immer salberscht in Schrank neihänge tot, hot se a net wetter nochgefregt, un alles ging sen gewuhntn Gang. När im Weihnachten rim wur dr Gotthard uruhig. Er tat egal dervu redn, daß er wieder emol e Jackett brauchn tät, weil er in FrieHgahr zun Geflügelball a emol wos Neues aziehe mächt.

Sei Fraa hot ne a zun Heiling Christ eens gekaft, un er soch schied rinne aus. A eene neie Hus hatt er sich versorgt, un bein nächsten ball tot er schimmern wie ne neie Geich. De Lissa war ganz stolz of ihrn Maa. Ob se noch gemarkt hot, daß dar annere Azug gar nimmeh do war, weiß ich net. Jedenfalls hot dr Gotthard die Geschichte vu dan mißglickten Dachastrich när dann derzehlt, wenns de Weibsn net hern konnten.

PS. Dr Breitfeld Gotthard ist der Brückner Erhard und de Lissa de Liselotte!

- Ihr Saugunge -

In dr Pfarrstund

Net su huch in Kurs stand bei uns Gunge de Pfarr-, oder Pasterstund, wie mier zur Christenlehre sahtn. Mier warn mehr fürsich Praktische un hattn schie immer mehr an dos geglaubt, wos mer sahe un ahpackn konntn.

Dr Paster Schirmer un ah dar alte Kanter hattn emende ah net dos richtsche Geschick, uns dann lieben Gott su richtsch schmackhaft ze machn. Mier mußtn egal ner auswennich lerne un Lieder singe, wu mier dann Text suwiesu net verstandn hohm, un dar Rhythmus war ah net geroode zun drnoch tanzn. Vielleicht lochs ah dodra, daß die Pasterstund immer Nachmisch war, wu mier Gunge immer ausgebucht warn un viel bessersch vürhattn, als ruhich of die altn Stühl ze sitzn. Es gob ja ah net, wie in dr Schul, Zensurn oder gar Eiträgle, drim war dos für uns Gunge, un iech glab, ah für de Mäd, när e Gaudi.

Wenn mier hie mußtn, hohm mier uns erscht emol an dr Fahrrodnett de Finger schwarz gemacht un gesaht, mier hattn ene Panne, do konntn mer nämlich schie emol dos Liederbuch net ahpackn un solltn bein Nachbarn miet neiguckn. Mier konntn doch ah net drfür, daß unnere Fahrrodsmühl egal kaputt ginge! Oft hohm mier uns of die Stund sugar besser vorbereitet, wie of ne Schulstund.

Emol hohm mier vornewag Knublich gassn, wang dann heilichn Aroma, dann hattn mer wieder emol Nodeln derbei, daß die, die für uns soßn, net eischlofen konntn. Dr Germes Eppen hatt sugar mol ene Trompet miet, do hotr mittn in dr Stund geblosn. Do wur dar alte Kanter su wild, daß ar die Trompet mitten in dr Stund zammgelatscht hot.



Hans-Dieter Wolf – Ihr Saugunge! – Jugendstrieche und Erlebtes aus dem Erzgebirge – Herausgeber: Hans-Dieter Wolf, geboren und aufgewachsen in Arnsfeld – Illustrationen: Guntram Müller, Mildenau

Mier warn überhaupt sehr musikalisch. Es Rudl hat derhemm su ene alte Spieluhr ausenannergenumme un dos Wark hot ar mietgebracht, für dr Stund aufgezung un in de Husentasch gesteckt. Nu war aber bei dare Ausenannernammerei de Brams verlorn gange un es Rudl muß die Walz immer mit de Finger ahalln. Wall die Stifte aber su stachn tatn, muß ar öfter emol dann Finger wachseln. Su gings dann alle paar Minuten, kling, klang, klong, kling, kling, un jedesmol tat dr Kanter horng wie ne Ziech, wenns donnert. Ar wußt aber net, wu dos Geklimper harkam. Of emol war es Moß voll, ar wur verrickt un bleket lus wie agestochn. „Alles aufstehn!, ihr bleibt so lange stehn, bis sich der Besitzer des Klimperdings meldet“.

Noch e paar Minuten konnt es Rudl die Schmerzn an de Finger nimmer aushalln, un ar hot sich gemallt. „Ach dos Klimperding, ja dos hob iech“. Do muß es Rudl dos Ding vürbrenge, ar hots aber unnerwachs noch emol voll aufgezung, su daß es in dann Schiebkaßl vorne in Pult noch ne ganze Weile geklimpert hot. Mier hohm alle laut gelacht, su daß de Musik wieder emol gegn de Lehre Christi verlorn hatt.

Der Mildenauer Schützenverein hat einen neuen König

Am Nachmittag des 17. September 2022 fand das 28. Königsschießen des Mildenauer Schützenvereins 1656 e. V. im Schützenhaus in Mildenau statt.

Geschossen wurde, wie seit 1994, mit einem Kleinkalibergewehr auf eine in 50 Metern entfernt hängende Holzscheibe. Die Spannung blieb während des Wettbewerbs bestehen, denn erst nachdem der letzte der teilnehmenden 27 Schützen geschossen hatte, wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Schützenfreund Frank Fezer aus Geyersdorf hatte seinen Schuss am besten platziert und wurde der neue Schützenkönig.

Sichtlich erfreut nahm er den Pokal und die Königskette entgegen.

Platz zwei belegte Jorn Härich vor René Bräuer auf Platz drei.

Der immer beliebte Pokal des „Saukönigs“ ging in diesem Jahr an Gerd Hofrichter. Sein Schuss war am weitesten vom Ziel entfernt, aber noch auf der Scheibe.

Wir gratulieren unserem neuen Schützenkönig herzlich und wünschen weiterhin „Gut Schuss“!

Mildenauer Schützenverein 1656 e.V.



Das Dorfblatt Rätsel



Sebastian Schreiter
Wiesenbader Str. 7
09456 Mildenau
Tel. 0162 / 9352771
Mail: bastl@saxxen.de

www.saxxenholtz.de



Jetzt an Geschenke denken!

Spielzeugmacher Sebastian Schreiter fertigt alles aus Holz: Kinderspielmöbel, Schwibbögen, Vordächer, Carports, Treppen uvm. Er pflegt das original Handgemachte im Erzgebirge. Es geht ihm nicht um irgendwelche Serien so einfach „von der Stange“, sondern ihm geht es um das Besondere und um Details.

Sehr gefragt sind seine Schwibbögen mit Mildenauer Motiven. Da kann es schon mal passieren, dass man rechtzeitig bestellen muss, denn seine Kunden kommen auch aus der weiteren Umgebung und sogar aus dem Ausland.

Leben ohne tierische Produkte	Lebensbund	Mief	Schulfach, Fremdsprache		Eile	6	Trälersilbe
					Abk.: elektrisch		
Zuruf			Schutzverband f. musik. Rechte				
Lasttier		5			früh. Kfz.Z.: Großbritannien		musikalischer Gleichklang
Pop-Sängerin, u.a. "Leiser"	abbauwürdiges Material		Vorn. d. ukrain. Geigers Oistrach			3	
	2		Bedienform im Handel (Abk.)		4	eine Mercedes-Benz-Klasse	
chem.: Radon			Kfz.Z.: Chemnitz		ital.: JA		
oberstes Gremium kommun. Parteien			Kopf-Schutzbedeckung	1			

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Wenn Sie das Lösungswort des Rätsels herausfinden, können Sie einen Holz-Schwibbogen der Firma Saxxenholtz gewinnen.

Wir wünschen viel Glück.

Anschrift für das Lösungswort:

Verein Annaberger Land, Hauptstraße 91, 09456 Arnsfeld.

Das Lösungswort in unserer letzten Ausgabe lautete:

BILANZ.

Ein Buch über interessante Haushaltstipps, bereitgestellt vom Büro- und Wirtschaftsdienst Sylvi Reinhold in Mildenau, haben Armin Schreiter aus Arnsfeld sowie Sabine Rümmler und Eva-Maria Teucher, beide aus Mildenau, gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch.

Anzeigen und Werbung im Dorfblatt

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers



Filiale Annaberg:

Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733/6789141

Handy: 0174/9272200

Öffnungszeiten: Montag 09-14 Uhr
Dienstag 10-18 Uhr
Mittwoch 09-14 Uhr
Donnerstag 09-14 Uhr
Freitag 10-18 Uhr

- Individuelle Grabmale
- Grabeinfassung
- Naturstein am Bau
- Grababdeckungen
- Grabschmuck
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de

**Anzeigenschluss
für die November-
Ausgabe
des Dorfblattes ist
am 7. Oktober 2022**

**Ihre Anzeigen nimmt
Frau Siebert gerne
entgegen.**

**Abteilung Hauptamt,
E-Mail:
hauptamt1@mildenau.de
oder
dorfblatt@mildenau.de**

Ambulanter Pflegedienst Diakonie Sozialstation Annaberg



Team Königswalde



Wir suchen Sie!

Pflegefachkraft

(m/w/d)

Pflegehelfer

(m/w/d)

Hauswirtschafts- pfleger

(m/w/d)

Kontakt

Diakonie Sozialstation
Alte Poststraße 2
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon

03733/58555

Meisterbetrieb
seit 1990



SERVICE- CENTER BERGELT

August-Bebel-Str. 22
09471 Königswalde
Tel. 03733 288687
radio-bergelt@t-online.de

**Wir reparieren alles,
was einen Netzstecker hat.**

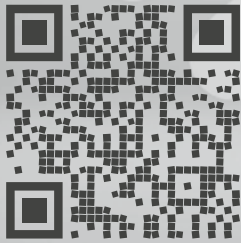
Servicewerkstatt für Rundfunk-,
Fernseh- und Elektrohausgeräte
(auch Gas), Kaffeeautomaten,
Thermomix-Reparatur und
Erstellung von Blitz-/
Überspannungsgutachten

Wir sind einer der größten
Service-Dienstleister
im Erzgebirge.



ALL YOU NEED.

HIGHSPEED INTERNET &
TELEFONIE VON HIER.



swa-b.de/multimedia

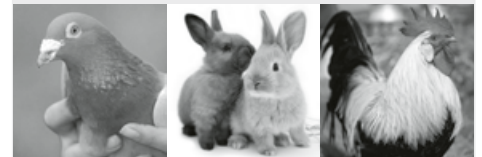
STADT
WERKE
Annaberg-Buchholz



Wir laden ein zur ersten Jungtierschau des RGKZV Mildenau

am 15. und 16.10.2022

am Bauwagen Obermildenau,
Königswalder Straße



Öffnung der Schau

Samstag 15.10. ab 13.00 Uhr
Sonntag 16.10. ab 09.00 Uhr

**Ca. 140 Tiere: Hühner,
Kaninchen, Tauben.**

Eintritt frei!

**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt.**

Mit Gut Zucht
Frank Hiemann

WPA
Tagespflegen
in Mildenau

Gutschein

für einen Tagespflege-
Aufenthalt mit allen Vorteilen

Unser Leistungsangebot

- ganzheitliche, professionelle Pflege
- individuelle Betreuung und tagesstrukturierende Angebote
- ausgewogenes Speisenangebot
- Möglichkeit zur Besichtigung der Wellnessangebote

Bitte vereinbaren Sie mit uns
einen individuellen Termin
zur Gutscheineinlösung.

03733 135 130



Pflege auf
den Punkt.

www.wpa-anna.de



Voller Freude und
Dankbarkeit
haben wir unsere

**Diamantene
Hochzeit**

feiern dürfen.

Wir danken unserer Familie, allen
Freunden, Bekannten und Nachbarn
für die Glückwünsche und Aufmerksam-
keiten zu unserem Jubiläum.

Dietmar und Edith Drechsler

